

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Band:** 11 (1907-1908)  
**Heft:** 10  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücherchau.

Am Herdfeuer der Sennen. Neue Märchen und Sagen aus dem Wallis. Aus dem Volksmund gesammelt von J. Jegerlehner. Verlag von A. Francke, Bern. Illustriert gebunden Fr. 4.—. Wer die früher erschienene Sammlung kennen und lieben gelernt hat, wird sich auch die vorliegende anschaffen. Jegerlehner ist ein trefflicher Erzähler.

Wollen und Wirken, der „Lebensfreude“ 2. Band. Sprüche und Gedichte gesammelt und herausgegeben von P. J. Tonger (Verlag von P. J. Tonger in Köln, 160 Seiten Klein Oktav, hübscher Leinwandband 1.— Mark).

Eine kleine Wasserturbine kann aus wenigen Holzstücken und Blechteilen von jedem Jungen hergestellt werden, der mit Werkzeugen umzugehen versteht, und zwar eine Turbine mit soviel Kraft, daß sie z. B. im Stande ist, eine Nähmaschine und dergleichen zu treiben. Sie wird durch die Hauswasserleitung in Bewegung gesetzt. Vorkenntnisse und besondere Fertigkeiten sind nicht notwendig, alles ist aus den Modellbogen und Anleitungen aufs Klarste ersichtlich, welche dem 19. Heft der Sammlung „Spiel und Arbeit“ (Verlag von Otto Maier in Ravensburg, Preis 70 Pfg.) beigelegt sind. —

Jakobe. Von G. von Berlepsch. (Verkaufspreis 25 Rappen.) Verlag des Vereins für Verbreitung guter Schriften, Basel.

Mitteilungen über Jugendschriften an Eltern, Lehrer und Bibliotheksvorstände von der Jugendschriften-Kommission des Schweizerischen Lehrervereins. Verlag: Verein für Verbreitung guter Schriften in Basel. Preis: 50 Centimes.

„Galerien Europas“ Neue Folge (20 Hefte zu 2 Mark), E. A. Seemanns Verlag. Im zweiten bis vierten Hefte finden wir einige ganz erlesene Stücke der französischen Malerei, von Millet, Gerome, Trohon, Decamps, Delacroix, Vernet, Gallait, lauter Namen von ehemals führender Bedeutung auf ihrem Gebiete. Nicht jeder wird so kostbare Schätze in den Petersburger Galerien vermutet haben, wie sie in vollendeter Wiedergabe in diesen Lieferungen vorliegen. Im dritten Hefte fesselt uns ein Rubens (Die Statue der Ceres) und die „Toilette der Venus“ von Tizian, die er im Greisenalter malte, und womit er uns die letzte Fassung seines Frauenideales hinterließ. Die Lieferung enthält noch das Porträt eines Offiziers von Franz Hals, eine heroische Landschaft von Nicolas Poussin, sowie von Paul Potter den „Wolfshund“.

Durch die Erforschung der Vererbung charakteristischer Eigenschaften von den Eltern auf ihre Nachkommenschaft ist auch die Erzeugung neuer Pflanzenformen in der Gärtnerei auf einen Standpunkt gebracht, der verheißungsvolle Ausblicke in die Zukunft eröffnet. Eine genaue Darlegung dieser für jeden Gebildeten gleich interessanten Frage bietet der bekannte Biologe Regierungsrat Dr. Otto Appel von der Kaiserlichen Biologischen Anstalt Dahlem in dem Abschnitte „Der Mensch und die Pflanzen“ des Hans Kraemerschens Monumentalwerkes „Der Mensch und die Erde“ (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. 57, Lieferung 60 Pfg.), das auch in diesen neuerschienenen Teilen, Lieferung 46—50, wiederum den wohl begründeten Ruhm muster-gültiger Textbehandlung und prachtvoller Illustrierung bewahrt.

Göb von Verlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel von Goethe. Bearbeitet für die Aufführungen in Dießenhofen im Januar 1908. Mit einer Einführung von Otto von Greherz.

---

Redaktion: Dr. Ad. Uögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

~~Man~~ ~~verlangt~~ ~~eingesandten~~ ~~Beiträgen~~ ~~muß~~ ~~das~~ ~~Rückporto~~ ~~beigelegt~~ ~~werden.~~ ~~Man~~

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.